

„beFour“ im Phantasieland



Momentan ist die Gruppe „beFour“ regelmäßig im Phantasieland im „Silverado Theatre“ zu sehen. „beFour“, bestehend aus den Bandmitgliedern Manou, (23) Alina, (22) Angel, (25) und Dan (19) ist eine Gruppe die vor allem der jüngeren Generation ab 6 Jahren ein Begriff sein dürfte. Dementsprechend war auch das Publikum bei einem Auftritt den ich vor wenigen Tagen im Phantasieland miterlebt habe.

Bis dahin hatte ich noch nicht viel von „beFour“ gehört, obwohl sie schon einige Hits zu verbuchen haben und ihr erstes Album sogar vergoldet wurde. Aber gut, kann man sich ja mal ansehen dachte ich mir, und außerdem war es eine gute Gelegenheit sich ein bisschen aufzuwärmen.

Allerdings gingen meine Mundwinkel gleich beim ersten Songs nach unten, denn diesen Song (Magic Melody) kannte ich doch. Allerdings nicht von „beFour“, sondern von ATC. Magic Melody ist eine Cover Version des ATC Hits „Around the World“. Na toll dachte ich mir, das fängt ja gut an. Aber nicht verzweifeln, erstmal abwarten was da sonst noch so kommt. Bis zum nächsten Song verging allerdings einige Zeit, denn erstmal widmeten sich „beFour“ ihren Fans und die kleinen i-dötzchen die im Publikum saßen durften Ihre Idole etwas fragen. Na ja, und was fragen Kinder mit 6 Jahren so ? Genau, „Wie seit ihr zusammen gekommen ?“, „Wo habt ihr euch kennen gelernt ?“ u.s.w. Die Antworten von „beFour“ waren Kindgerecht, und niemand sagte etwas davon dass sie nur ein von Super RTL Zusammengewürfelter Haufen Marke „ Monrose“ oder „Overground“ sind. Wobei letztere Band ja schon wieder von der Bildfläche verschwunden ist.

So ging die Zeit ins Land, man hörte viele Songs wie „Hand in Hand“, „All 4 One“ oder „Little, Little Love“ die man sich durchaus anhören konnte, gespickt mit Tanzeinlagen die einfach Genial, bzw. Genial einfach waren. Zwischen den Songs widmeten sich „beFour“ immer wieder ihren Fans, sagten wie toll sie doch seien und das es ohne sie „beFour“ nicht geben würde etc. Wie Recht sie haben. Mich hat gewundert dass niemand von „beFour“ auf der von ihnen gelegten Schleimspur ausgerutscht ist, denn teilweise wurde schon sehr auf den Putz gehauen. Aber „That’s Businnes“, und wenn man die kleinen Fans die wegen einer neuen „beFour“ CD ihr Sparschein schlachten nicht bei Laune hält, wovon will man dann noch leben ?



Was auch immer gut ankommt – Fans auf die Bühne holen, und das machten auch „beFour“. Ein kleines Mädchen (6 Jahre) und ein kleiner Junge (3 Jahre) wurden auf die Bühne geholt und durften sich die restliche Show hautnah ansehen. Für die beiden sicherlich ein Erlebnis der Extraklasse und als es dann zum Abschied noch Geschenke von „beFour“ gegeben hat war der Tag für die beiden mit Sicherheit nicht mehr zu überbieten.

Dann kam der letzte Song, „Winterdream“, der gleichzeitig der offizielle Wintersong des Phantasielands ist, und da hat es niemandem mehr auf den Plätzen gehalten. Alles was laufen konnte rannte vor die Bühne und kletterte auf die Bühne und „beFour“ spielten brav mit und ließen den Massenauflauf über sich ergehen.

Anschließend wurde gesagt das „beFour“ nun auch noch Autogramme geben würden, und das jeder der eines haben wollte auch eines bekommen würde. Ein großes Versprechen, denn es waren eine Menge Besucher da, aber um es vorweg zu nehmen, das Versprechen wurde gehalten. „beFour“ setzten sich nebeneinander auf die Bühne und

schrieben brav Autogramme, auch wenn man ihnen angesehen hat dass ihr Lächeln gequält war. Jeder wollte was, ein Foto hier, ein Autogramm da, ich kann verstehen dass das einem irgendwann auf den Keks geht wenn man das fast jeden Tag nach Schema F machen muss. Aber auch das ist Business und gehört dazu, und man kann doch seine treuen kleinen Fans nicht ohne Autogramm gehen lassen.

Blöd war nur das „beFour“ keine Autogrammkarten hatten. Wer also keinen Schmierzettel zur Hand hatte oder keinen Bock darauf hatte das seine schöne Winterjacke mit einem Wasserfesten Edding für immer gekennzeichnet ist musste auf ein Autogramm von „beFour“ verzichten – oder den Geldbeutel zücken, denn auf der Bühne wurden diverse „beFour“ Fanartikel zum Verkauf angeboten, und wem nichts anderes übrig geblieben ist der hat dann halt ein Poster für 7 Euro, eine CD oder ein T-Shirt gekauft welches man sich anschließend von „beFour“ signieren lassen konnte. Tolle Marketingidee !!! So kann man auch Kohle machen.

Die Show hatte um 13:00 Uhr angefangen und um 14:40 Uhr habe ich dann auch das „Silverado Theatre“ verlassen, und da waren „beFour“ immer noch Autogramme am schreiben, obwohl 20 min. später ihr nächster Auftritt gewesen ist. Also Stress pur für die 2 Girls und Boys.

Alles in allem war es ein nettes Erlebnis für mich, und für die vielen „beFour“ Fans das Highlight schlecht hin. „beFour“ ist noch während des ganzen „Wintertraums“ im Phantasieland zu Gast und wer noch nicht da war und „beFour“ Fan ist sollte sich den Auftritt nicht entgehen lassen. Immerhin ist die Show, die zweimal täglich stattfindet, im Eintrittspreis enthalten und man kann zudem einen wunderschönen Tag im Phantasieland verbringen.

